



 Universität Trier

Umschlag vorne innen

## 48. Internationaler Ferienkurs an der Universität Trier #ONLINE

2.-27. August 2021

Kursprogramm und Informationen

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

# **Internationaler Ferienkurs der Universität Trier**

*Deutschland und seine Nachbarn*

2. bis 27. August 2021

Kursprogramm und Informationen

**ORGANISATION:**

International Office der Universität Trier

Stefanie Morgen (Koordination Internationaler Ferienkurs)

Birgit Roser (Leiterin International Office)

**WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:**

Prof. Dr. Anke Wegner

Prof. Dr. Andrea Geier

Dr. Renate Freudenberg-Findeisen

Dr. Irmgard Honnef-Becker

Zita van Wylick

**KONTAKTADRESSE:**

Internationaler Ferienkurs

International Office der Universität Trier

Universitätsring 15, 54296 Trier

Telefon 0049 (0)651/201 – 2806

E-Mail: ifk@uni-trier.de

**Herausgeber:** International Office der Universität Trier

**Redaktion:** Stefanie Morgen, Lea Franken

**Fotos:** Luciana Marian, Marc Borkam, Carsten Kluger

# Inhalt

Grußwort des Präsidenten der Universität Trier.....	4
Die Stadt Trier und die Region .....	5
Die Universität Trier.....	6
Allgemeine Informationen zum Ferienkurs.....	9
Kursprogramm ( <i>alle Angebote in 2021 in digitaler Form!</i> ) .....	10
Veranstaltungen und Zeitplan 2021 ( <i>Änderungen vorbehalten!</i> ).....	12
Beschreibung der Veranstaltungen.....	16
I. Deutschkurse.....	16
II. Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache" .....	17
III. Wissenschaftliches Programm.....	18
IV. Kulturelles Rahmenprogramm .....	21



## **Das Siegel der Universität Trier**

*3 Figuren – in der Mitte der Apostel Matthias zwischen zwei Bischöfen, vermutlich Ambrosius und Augustinus.*

*Darunter links das Trierer Kreuz als Wappen des Trierer Kurstaates und rechts das Wappen der Stadt Trier als Zeichen der gemeinsamen Trägerschaft der Trierer Universität. In der Mitte auf einem Mauerkranz die Inschrift: **S(igillum) almi studii Treverensis** (Siegel des hohen Studiums in Trier). Umschrift am Siegelrand: **1474 Treveris Ex Urbe Deus Compleat Dona Sophiae** (Von der Stadt Trier aus vollendet Gott die Gaben der Weisheit).*

## Grußwort des Präsidenten der Universität Trier

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,  
herzlich willkommen zum Internationalen Ferienkurs an der Universität Trier!



Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Kursprogramm entschieden haben. Normalerweise weise ich an dieser Stelle gerne auf die Attraktivität der Universität und der Region hin. Das soll in einem digitalen Kursjahr nicht fehlen. Denn ich hoffe sehr, dass es noch andere Anlässe geben wird, die Sie nach Trier führen werden. Was also wäre der übliche Preis gewesen?

Die Universität Trier residiert über den Dächern der Stadt Trier auf einem in die Landschaft eingebetteten Campus. Trier und seine Universität liegen im Zentrum Europas, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Luxemburg, Frankreich und Belgien. Wir nutzen die sich daraus ergebenden Chancen und sind Teil eines europäischen Universitätsverbunds, der Universität der Großregion.

Sie werden in den nächsten Wochen hoffentlich feststellen: Sprachkurse, Vorträge und Seminare mit hoher Qualität, die Integration Europas und die besondere kulturelle Vielfalt der Großregion, qualifizierte Abschlussprüfungen, ECTS-Kreditierung und ein klar strukturierter Workload prägen den Internationalen Ferienkurs. Ihnen wird also – wenn auch digital – viel geboten.

„Ich wünschte wohl, die Stadt in guter Jahreszeit, an friedlichen Tagen zu sehen, ihre Bürger näher kennen zu lernen, welche von jeher den Ruf haben, freundlich und fröhlich zu sein.“ Dieser Wunsch, den Johann Wolfgang von Goethe am 29. Oktober 1792 bei seinem Besuch in Trier notierte, ist angesichts unserer eingeschränkten Mobilität während der Pandemie von besonderem Wert. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie nach dem digitalen Ferienkurs den Entschluss fassen: „Da möchte ich hin!“ Internationalität ist ein zentraler Baustein unserer Universität: Sie sind uns immer willkommen!

Auch unter den gegebenen Bedingungen wollen wir Ihnen eine gute Atmosphäre bieten. Danke, dass Sie in diesem Jahr digital dabei sind. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei den (Kurs-)Veranstaltungen und eine anregende, interessante Zeit.

**Prof. Dr. Michael Jäckel**

*Präsident der Universität Trier*



## Die Stadt Trier und die Region

Trier ist mit knapp über 100.000 Einwohnern eine kleine, aber quirlige Universitätsstadt mit jahrtausendealtem historischem Geist und einem ausgeprägten kulturellen Leben. Die Wege vom Campus hinunter in die pittoreske Stadt sind kurz. Dort unten, am Ufer der Mosel, ist über Jahrhunderte eine einzigartige Mischung aus Baustilen verschiedener Zeiten von der Römerzeit über das Mittelalter bis zur Neuzeit gewachsen, die der Stadt eine einzigartige Atmosphäre geben.

Zur Lebensqualität trägt neben dem historischen Ambiente und der übersichtlichen Größe der Universität und der Stadt auch die besondere regionale Lage bei. Trier liegt im Moseltal, in reizvoller Umgebung zwischen den Naturparks Eifel und Hunsrück. Es bietet ein reichhaltiges Kulturangebot und damit die Möglichkeit zu unterschiedlichsten Aktivitäten. Regelmäßig werden Theater- und Filmfestivals, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Weinfeste geboten. Darüber hinaus lockt auch das nahe Luxemburg mit weiteren Museen, Theatern und Philharmonien und bietet auch dem anspruchsvollen Kulturliebhaber ein umfassendes Programm.

# Die Universität Trier

Die Universität Trier ist zugleich eine der ältesten und eine der jüngsten Universitäten in Rheinland-Pfalz. Bereits seit dem Jahr 1473 war Trier Standort einer Universität, die aber von Napoleon im Jahre 1798 wie andere linksrheinische Universitäten geschlossen wurde. Seit 1970 hat die älteste Stadt Deutschlands wieder eine Universität.

Diese Neugründung erfolgte zunächst als Doppelgründung von Trier und Kaiserslautern. 1975 erfolgte dann die Trennung in zwei selbstständige Hochschulen. Seitdem hat sich Trier zu einer leistungsstarken Universität im Vierländereck (mit Frankreich, Luxemburg und Belgien) entwickelt.

An der Universität Trier studieren derzeit rund 14.000 Studierende in 6 Fachbereichen mit insgesamt mehr als 30 Fächern. Rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben hier ihren Arbeitsplatz - auf einem grünen, in den Höhen gelegenen Campus mit Blick in das Moseltal.

Wer hier sein Studium aufnimmt, findet rasch Kontakt zu anderen Studienanfängern, zu Studierenden aus höheren Semestern und zu Professoren, die sich für eine gute fachliche Betreuung engagieren ([www.incomings.uni-trier.de](http://www.incomings.uni-trier.de)). Der weiträumige "Campus im Grünen" fördert die persönliche Atmosphäre. Er umfasst alle Fachbereiche und Serviceeinrichtungen der Universität, die durch Fuß- und Fahrradwege miteinander verbunden sind und eine gute Anbindung an die nur wenige Kilometer entfernte Innenstadt haben.

Eine enge Verbindung von Forschung und Lehre, eine zunehmende Internationalisierung, hohe Leistungsanforderungen und fächerübergreifende Strukturen bestimmen das Studienangebot. Die Studieninhalte werden aktuellen Herausforderungen in Wirtschaft und Gesellschaft flexibel angepasst, um die Studierenden auf ihre künftigen Berufsfelder optimal vorzubereiten. Die erfolgreiche und vollständige Umstellung des Studienangebots auf Bachelor- und Masterstudiengänge (mit Ausnahme des Jura-Studiums) wie auch viele deutschlandweit einzigartige Studiengänge bilden ein umfassendes Studienprofil ab, das sich von einer Massenuniversität abhebt.

Charakteristisch für die Universität Trier ist ihr ausgeprägtes geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliches Profil. Das menschliche Lernen, Erleben, Verhalten und Handeln stehen im Mittelpunkt des Fachbereichs I, in dem die Fächer Psychologie (einschließlich Biopsychologie), Pädagogik und Philosophie angesiedelt sind. Der Fachbereich II umfasst sprach- und literaturwissenschaftlich ausgerichtete Philologien sowie die Computerlinguistik und die Medienwissenschaft. Im Fachbereich III ist



ein umfassendes gesellschaftswissenschaftliches Fächerspektrum von Archäologie über Geschichte, Kunstgeschichte und Politik bis hin zur Papyrologie und Ägyptologie versammelt.

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften umfassen zusammen mit der Mathematik und der Informatik den Fachbereich IV. Die Rechtswissenschaften bilden den fünften Fachbereich. Der Fachbereich VI mit seinen geografisch und geowissenschaftlich geprägten Fächern rundet das Fächerprofil ab. Ergänzt wird dieses Fächerspektrum durch die Theologische Fakultät, die rechtlich eigenständig das Fach Katholische Theologie anbietet.



## Studium in Trier

Möchten Sie nicht nur an einem Ferienkurs teilnehmen, sondern ein oder mehrere Semester an der Universität Trier studieren? Dann bieten sich Ihnen verschiedene Möglichkeiten. Sie können sich entweder für ein reguläres Studium mit Abschluss (BA/MA), ein Kurzzeitstudium für ein bis zwei Semester oder als Gasthörer an der Universität Trier einschreiben.

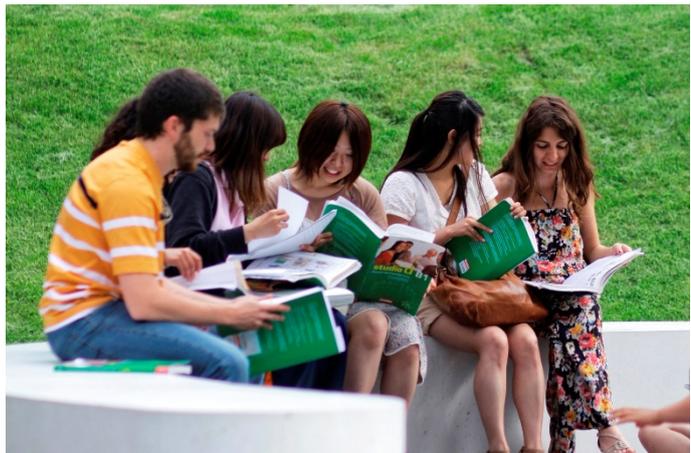
Alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.incomings.uni-trier.de](http://www.incomings.uni-trier.de).



## Das International Office (IO) der Universität Trier

([www.international.uni-trier.de](http://www.international.uni-trier.de))

Die Universität Trier hat Partnerschaften mit über 250 Hochschulen auf allen Kontinenten. Das International Office (IO) ist für die internationalen Aktivitäten und Kontakte der Universität Trier der zentrale Ansprechpartner. Es betreut ausländische Studierende in allgemeinen, rechtlichen und sozialen Angelegenheiten. Deutsche Studierende und Doktoranden der Universität berät das IO in Fragen des Auslandsstudiums und zu Stipendienmöglichkeiten.



Für deutsche und ausländische Wissenschaftler bietet das International Office Beratung zu auslandsbezogenen Fördermöglichkeiten und Unterstützung für den Aufenthalt von Gästen aus ausländischen Hochschulen an der Universität Trier.

Ein besonderes Anliegen des IO ist die Förderung der Integration deutscher und ausländischer Studierender. Angebote des studentischen Vereins Internationales Zentrum e.V. (IZ) sowie des Referats für ausländische Studierende (RASt) bieten deutschen und ausländischen Studierenden vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten.

# Allgemeine Informationen zum Ferienkurs

- Teilnehmerkreis** Der Internationale Ferienkurs richtet sich an ausländische Studierende und HochschulabsolventInnen aller Fachrichtungen (insbesondere der Germanistik) und an DeutschlehrerInnen. Aber auch andere an deutscher Sprache und Kultur interessierte TeilnehmerInnen finden ein breit gefächertes und interessantes Angebot vor. Insgesamt ca. 100 TeilnehmerInnen, Mindestalter in 2021: 16 Jahre
- Kursgebühren** Die Kursgebühren (500,00€) beinhalten sämtliche im Programm angegebenen Veranstaltungen.
- Kursangebot**
1. Sprachkurse auf Oberstufenniveau (C1), Mittelstufenniveau (B1, B2) und Grundstufenniveau (A1, A2)
  2. Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"
  3. Wissenschaftliche Vorträge und Seminare
  4. Kulturelles Rahmenprogramm
- Auskunft und Anmeldung** International Office der Universität Trier,  
Universitätsring 15  
D-54286 Trier  
  
Telefon +49 (0) 651 201 2806  
E-Mail: ifk@uni-trier.de

## Kursprogramm (alle Angebote in 2021 in digitaler Form!)

Der Internationale Ferienkurs an der Universität Trier hat zum Ziel, die sprachliche Kompetenz der TeilnehmerInnen zu verbessern und zusätzlich mit dem Leben und den Verhältnissen in Deutschland und der Euroregion SaarLorLux vertraut zu machen. Auch wenn in 2021 aufgrund der Corona-Pandemie kein Präsenzkurs stattfinden kann, wird es verschiedene Arten von Kursen und Angeboten geben, die dazu beitragen, dass die Teilnehmenden ihre Sprachkompetenz vertiefen und ergänzen können: durch Sprachkurse, durch



Projekte bzw. das Weiterbildungsseminar für Germanisten und Deutschlehrer, durch ein wissenschaftliches Vortrags- und Seminarprogramm sowie durch kulturelle Veranstaltungen und virtuelle Exkursionen. Die Betreuung erfolgt durch wissenschaftliches Personal der Universität Trier.

### I. Deutschkurse

Kurse auf Oberstufenniveau (C1), auf Mittelstufenniveau (B1 und B2) sowie auf Grundstufenniveau (A1 und A2). Vertiefung und Erweiterung sprachpraktischer Fertigkeiten in den Bereichen Leseverstehen und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben. Vermittlung grammatischer, lexikalischer und idiomatischer Fertigkeiten. Arbeit an authentischen Texten aus Medien, Literatur und Wissenschaft. Die curriculare Orientierung erfolgt am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen.

**Kursabschluss: Abschlussprüfung mit benotetem Zeugnis.** Bei erfolgreicher Teilnahme an den Sprachkursen und der Abschlussprüfung werden ein Zeugnis mit Note sowie **5 ECTS-Punkte** (gemäß dem Europäischen Referenzrahmen GER/CEFR) vergeben. Das Zeugnis wird nach Abschluss des Kurses per Post zugeschickt.

### II. Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"

Zielgruppe sind Studierende der Germanistik bzw. German Studies mit sehr guten Deutschkenntnissen, die erste Erfahrungen in der Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur mitbringen und/ oder sich für die Vermittlung des Deutschen als fremde Sprache interessieren. Im Seminar wird anhand aktueller Ansätze und Konzepte in die Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremdsprache eingeführt. So werden Faktoren des Unterrichts, unterrichtliche Lerngelegenheiten und damit verbundene Lernbereiche, der Einbezug von Medien, E-Learning-Aktivitäten und neue Lehrmaterialien besprochen.

Bei Teilnahme am Sprachkurs C1 (bzw. B2+), am Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache" sowie am wissenschaftlichen Programm wird als Kursabschluss ein Zertifikat "Didaktik und Methodik Deutsch als Fremdsprache" verliehen. Bei diesem Zertifikat werden zusätzlich zum Sprachkurs **3 ECTS-Punkte** vergeben.

### **III. Wissenschaftliches Programm**

Wissenschaftliche Vorträge und Seminare aus den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft, Politik oder Geschichte, Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften usw., die auf das Rahmenthema des Kurses ausgerichtet sind. Betreut werden diese Veranstaltungen von DozentInnen der Universität Trier.

### **IV. Virtuelles Rahmenprogramm**

Virtuelle Stadtführung durch die Römerstadt Trier; Kennenlernen der Großregion SaarLorLux. Virtuelle Exkursionen an die Mosel, nach Frankreich und nach Luxemburg. Virtuelles Internationales Dinner, Abendprogramm mit TutorInnen. Alle Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind freiwillig und keine Voraussetzung für das Erreichen der Zertifikate.



## Veranstaltungen und Zeitplan 2021 *(Änderungen vorbehalten!)*

### Montag, 02. August

14:00 Uhr Virtuelles Ankommen, Technik-Check, Administration  
abends (18 Uhr) Kennenlern-Abend mit den Tutorinnen und Tutoren

### Dienstag, 03. August

9:15 – 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)  
16:00 Uhr Offizielle Begrüßung mit dem Präsidenten der Universität Trier, Prof. Dr. Michael Jäckel  
abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

### Mittwoch, 04. August

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)  
14:15 - 15:00 Uhr Vorbereitungsbesprechung zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"  
abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

### Donnerstag, 05. August

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)  
14:15 - 15:45 Uhr Konversationskurs  
14:15 - 15:45 Uhr Seminar zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache", Laura Thurn  
abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

### Freitag, 06. August

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)  
14:15 - 15:45 Uhr Seminar zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache", Laura Thurn

### Samstag, 07. August

Virtuelle Exkursion Mosel

**Sonntag, 08. August**

14:00 Uhr Virtuelle Stadtführung Trier

**Montag, 09. August**

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

14:15 - 15:45 Uhr Vortrag des Universitätspräsidenten: „Studieren in der Pandemie“

abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

**Dienstag, 10. August**

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

14:15 - 15:45 Uhr Konversationskurs

14:15 - 15:45 Uhr Vortrag Prof. Dr. Anke Wegner, DaZ/DaF

abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

**Mittwoch, 11. August**

9:15 - 12:30 Uhr Projekte

9:15 - 12:30 Uhr Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"

14:15 - 15:45 Uhr Weiterführung der Projekte vom Vormittag

14:15 - 16:45 Uhr Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"  
(Fortsetzung)

abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

**Donnerstag, 12. August**

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

14:15 - 15:45 Uhr Konversationskurs

16:00 - 17:00 Uhr „Studieren an der Universität Trier“, Aziz Yükses, Integrationsreferent des International Office

abends (18 oder 19 Uhr) Abendprogramm mit den TutorInnen

**Freitag, 13. August**

9:15 - 12:30 Uhr Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

abends Internationales Essen

**Samstag, 14. August**

Virtuelle Exkursion nach Luxemburg

**Sonntag, 15. August**

Zeit zur freien Verfügung

**Montag, 16. August**

9:15 - 12:30 Uhr

Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

14:15 - 15:45 Uhr

Seminar Geschichte, Prof. Dr. Christian Jansen

abends (18 oder 19 Uhr)

Abendprogramm mit den TutorInnen

**Dienstag, 17. August**

9:15 - 12:30 Uhr

Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

14:15 - 15:45 Uhr

Konversationskurs

14:15 - 15:45 Uhr

Seminar Geschichte, Prof. Dr. Christian Jansen

abends (18 oder 19 Uhr)

Abendprogramm mit den TutorInnen

**Mittwoch, 18. August**

9:15 - 12:30 Uhr

Projekte

9:15 - 12:30 Uhr

Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"

14:15 - 15:45 Uhr

Weiterführung der Projekte vom Vormittag

14:15 - 16:45 Uhr

Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"  
(Fortsetzung)

abends (18 oder 19 Uhr)

Abendprogramm mit den TutorInnen

**Donnerstag, 19. August**

9:15 - 12:30 Uhr

Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)

14:15 - 15:45 Uhr

Konversationskurs

14:15 - 15:45 Uhr

Seminar zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache", Zita van Wylick

18:00 - 19:30 Uhr

Abendprogramm: Lesung mit Dr. Frank Meyer

**Freitag, 20. August**

9:15 - 12:30 Uhr	Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)
14:15 - 15:45 Uhr	Seminar zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache", Zita van Wylick
abends (18 oder 19 Uhr)	Abendprogramm mit den TutorInnen

**Samstag, 21. August**

Virtuelle Exkursion nach Frankreich

**Sonntag, 22. August**

Zeit zur freien Verfügung

**Montag, 23. August**

9:15 - 12:30 Uhr	Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)
14:15 - 15:45 Uhr	Seminar Germanistik, Prof. Dr. Andrea Geier
abends (18 oder 19 Uhr)	Abendprogramm mit den TutorInnen

**Dienstag, 24. August**

9:15 - 12:30 Uhr	Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)
14:15 - 15:45 Uhr	Konversationskurs
14:15 - 15:45 Uhr	Seminar Germanistik, Prof. Dr. Andrea Geier
abends (18 oder 19 Uhr)	Abendprogramm mit den TutorInnen

**Mittwoch, 25. August**

9:15 - 12:30 Uhr	Deutschunterricht in Kursgruppen (per Zoom)
14:15 - 16:45 Uhr	Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"
abends (18 oder 19 Uhr)	Abendprogramm mit den TutorInnen

**Donnerstag, 26. August**

9:15 - 12:30 Uhr	Projekte
14:15 - 15:45 Uhr	Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"
abends (18 oder 19 Uhr)	Abendprogramm mit den TutorInnen

**Freitag, 27. August**

10:00 Uhr	Abschlussfeier mit Verleihung der Kurszertifikate
-----------	---

# Beschreibung der Veranstaltungen

## I. Deutschkurse

Montags bis freitags finden von 9:15 bis 12:30 Uhr die **Sprachkurse** für Grund-, Mittel- und Oberstufe in mehreren Gruppen statt. Inhalte sind Leseverstehen und Hörverstehen, Sprechen und Schreiben, Vermittlung grammatischer, lexikalischer und idiomatischer Fertigkeiten; Arbeit an authentischen Texten aus Medien, Literatur und Wissenschaft.

Die Niveaustufen der Kurse entsprechen dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen.

Der **Konversationskurs** ist ein Alternativangebot zum wissenschaftlichen Programm für die unteren Kursgruppen. Die Teilnehmenden üben vor allem das Hören und Sprechen. Inhalte sind z.B. übliche Redemittel kennenlernen und anwenden, die Aussprache sowie das Sprechen in Alltagssituationen.

## Projekte

Die Teilnehmenden können zwischen verschiedenen Angeboten wählen und arbeiten in Gruppen. Die Angebote variieren von Jahr zu Jahr. Beispiele: Interkulturelle Spurensuche, Vorstellung von Lieblingsplätzen, (virtuelle) Stadtrundgänge oder Naturgänge sowie Interviews (mit oder ohne Worte). Die Ergebnisse der Projekte werden am letzten Tag in einer Präsentation gezeigt.

## Prüfungen

Einstufungstest: In 2021 findet aufgrund des digitalen Formats KEIN Einstufungstest zu Beginn des IFK statt. Die TeilnehmerInnen werden aufgrund eingereichter Zertifikate oder mit Hilfe eines vorherigen Online-Sprachtests auf ein Niveau eingestuft.

Abschlussprüfung: Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung abzulegen. Über das Ergebnis der Prüfung wird ein Zeugnis mit Note ausgestellt; für die erfolgreiche Teilnahme an den Sprachkursen (und am wissenschaftlichen Programm oder Konversationskurs, je nach Niveau) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Die Prüfung umfasst die Teile Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachbausteine, Schriftlicher Ausdruck und Mündlicher Ausdruck.

## II. Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache"

**Dozentinnen:** Zita van Wylick, Laura Thurn (Deutsch als Fremdsprache)

**Voraussetzung:** Teilnahme am Oberstufenkurs (C1)

**Inhalte:** Konzepte der Grammatikvermittlung und Wortschatzarbeit, Verstehen und Verständlichkeit von Texten, Mediendidaktik, E-Learning im DaF-Unterricht, interkulturelle Didaktik, neue Lehrmaterialien.

Bei Teilnahme am Sprachkurs, an der DaF-Einführung und am wissenschaftlichen Programm werden ein Zeugnis und insgesamt 8 ECTS-Punkte vergeben.



Die DAF-Einführung richtet sich insbesondere an Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer, die in ihrer Heimat an Universitäten, Kollegs, Schulen oder anderen Institutionen unterrichten sowie an Studierende der Germanistik, die später in ihrem Heimatland Deutsch als Fremdsprache unterrichten wollen. Zu dieser Veranstaltung zugelassen werden allerdings nur diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Einstufungstest **Oberstufenkenntnisse** nachweisen können. Die **Teilnahme ist begrenzt**, eine rechtzeitige Anmeldung (im Bewerbungsformular) wird deshalb empfohlen.

Wer das Zertifikat erwerben möchte, muss an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

1. Einführungsseminar "**Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache**". Im Seminar geht es um die Rezeption und Reflexion neuerer fremdsprachendidaktischer und fremdsprachenmethodischer Ansätze sowie um literaturdidaktische und sprachdidaktische Forschungsergebnisse, die für das Lehren und Lernen von Deutsch als Fremdsprache nützlich sind. Darüber hinaus werden aktuelle Lehrwerke vorgestellt und analysiert.
2. **Seminare und Vorträge:** Zum Erwerb des Zertifikats müssen die Seminare und Vorträge aus dem wissenschaftlichen Programm besucht werden.
3. Vor- und Abschlussbesprechung zur DAF-Einführung

## III. Wissenschaftliches Programm

Das wissenschaftliche Programm, bestehend aus Vorträgen und Seminaren, ist **verpflichtender Bestandteil** des Workloads für alle TeilnehmerInnen ab Gruppe 2 und wir erwarten eine **aktive Teilnahme**. Für TeilnehmerInnen der Gruppe 1 wird **alternativ ein Konversationskurs** angeboten.

### Vorträge

#### Studieren in der Pandemie

*Prof. Dr. Michael Jäckel, Präsident der Universität Trier*

**Dienstag, 09. August, 14:15 Uhr**

Im Jahr 2018 stellte ich im Rahmen eines Vortrags die Frage: „Wenn morgen nur noch „click“ wäre, dann ...?“ Im Jahr 2020 musste darauf eine Antwort gegeben werden. Die Corona-Pandemie versetzte die Universitäten kurzzeitig in einen Schockzustand, aus dem sie rasch und engagiert zurückkehrten und eine fast flächendeckende Umstellung auf digitale Lehre realisierten. Es wird erläutert, was diese Veränderung von Lehrenden und Studierenden verlangt hat und welche Erfahrungen gesammelt wurden. Dabei sollen auch Ergebnisse aus einer an der Universität Trier durchgeführten Untersuchung einfließen sowie Gedanken über die Universität der Zukunft zur Diskussion gestellt werden.

#### Deutsch als Zweitsprache und berufliche Integration.

*Prof. Dr. Anke Wegner, Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache*

**Dienstag, 10. August, 14:15 Uhr**

Der Vortrag thematisiert zentrale Aufgabenfelder der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik am Beispiel der beruflichen Integration neu Migrierter in der Region Trier. Die Rekonstruktion zweier Fälle zeigt die komplexen Anforderungen der beruflichen Integration eingängig auf.

## Seminare

In Ergänzung der Sprachkurse und des Vortragsprogramms wird für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ferienkurses ein wissenschaftliches Seminarprogramm angeboten. Die Seminare finden in der Regel jeweils an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen statt.

### **"Karl Marx und die deutsche Gesellschaft und Politik im 19. Jh"**

*Prof. Dr. Christian Jansen, Neuere Geschichte*

**16. und 17. August, 14:15-15:45 Uhr**

Karl Marx (1818-1883) ist heute weltweit einer der bekanntesten Deutschen des 19. Jahrhunderts. Mit seinem „Kommunistischen Manifest“ und vielen anderen Texten hat er seine Zeit und die damalige Gesellschaft scharf kritisiert und mit dem Sozialismus eine Utopie der Befreiung skizziert.

Wie aber sah „Deutschland“ – genauer gesagt: der Deutsche Bund, denn ein einiges Deutschland gab es noch gar nicht – im 19. Jahrhundert aus? Warum gab es 1848/49 eine Revolution, und wie verlief der Weg von ihr zur Reichsgründung 1871, in der Bismarck und das preußische Militär eine viel wichtigere Rolle als das Volk und seine Vertreter spielten? Außerdem kam es in der Zeit, die Marx erlebte und kommentierte, zum Durchbruch der Industrialisierung und des Kapitalismus in den deutschen Staaten. Was bedeutete das für die damals lebenden Menschen und die Gesellschaft?

### **„Ist das relevant? Und wenn ja, für wen?“**

*Prof. Dr. Andrea Geier, Germanistik*

**23. und 24. August, 14:15-15:45 Uhr**

Sind Literatur und Literaturwissenschaft in der Gegenwart relevant? Die Frage nach der Relevanz der eigenen Gegenstände und Methoden muss jede Wissenschaft beantworten, und auch die Öffentlichkeit hat daran ein Interesse. Von der Literaturwissenschaft wird zum Beispiel erwartet, dass sie Orientierung leistet, was lesenswert ist. Gleichzeitig diskutieren wir fachintern aber durchaus kritisch, wie die Idee eines Kanons sich entwickelt hat, welche literarische Texte es wert sind im kulturellen Gedächtnis zu bleiben und ob der Kanon nicht erweitert werden sollte: Brauchen pluralistische Gesellschaften nicht eher mehrere Kanons oder zumindest einen diversen Kanon?

Der Kanon ist nur ein Beispiel für Themen, in denen sich fachwissenschaftliche und öffentliche Erwartungen miteinander verbinden, aber auch miteinander konkurrieren. Im Seminar werden wir unter dem Stichwort Relevanz über Wissenschaft in der Gegenwart nachdenken und darüber, wie wir sie gut und anschaulich kommunizieren können.

## **Seminar zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache": "Grundlagen der Methodik und Didaktik Deutsch als Fremdsprache"**

*Laura Thurn*

**5. und 6. August, 14:15-15:45 Uhr**

Sie möchten DaF-Lehrer\*in werden? In diesem Einführungsseminar erhalten Sie eine Übersicht über Curricula, Kernkompetenzen sowie die allgemeine Unterrichtsplanung und Leistungsbewertung. In den folgenden Seminaren werden diese Themenfelder Schritt für Schritt vertieft.

## **Seminar zum Einführungsseminar "Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache": Phrasen, Floskeln und Redewendungen in Texten**

*Zita van Wylick, Lehrgebietsleitung Deutsch, Sprachenzentrum der Universität Trier*

**19. und 20. August, 14:15-15:45 Uhr**

Formelhafte sprachliche Ausdrücke – in der Sprachwissenschaft als Phraseologismen bezeichnet – sind wesentlicher Bestandteil des alltäglichen Sprachgebrauchs. Zum einen erleichtern Routineformeln die Kommunikation, zum anderen machen Redewendungen Texte bildhafter und anschaulicher. Durch den Gebrauch von eingängigen Formulierungen können zudem Gefühle und persönliche Einstellungen zum Ausdruck gebracht werden. Da Phraseologismen Konstruktionen aus älteren Sprachstufen konservieren, die heute nicht mehr üblich – und als Mehrworteinheiten grundsätzlich stark anfällig für Variation – sind, können bei ihrer Verwendung auch kompetenten Muttersprachlern Fehler passieren. Im Seminar werden zunächst die Merkmale von phraseologischen Verbindungen herausgestellt und unterschiedliche Typen von Phrasemen – geläufigen Formulierungen und festen Wortverbindungen oder mehrgliedrigen Wortgruppen – behandelt. Anschließend werden die kontextuelle Einbettung und die textsortenspezifische Verwendungsweise von formelhaften Ausdrücken ermittelt und reflektiert. Das Seminar schließt mit einem kleinen interkulturellen Vergleich ab: Die Teilnehmenden sammeln Phraseme aus verschiedenen Sprachen, die eine ähnliche Form oder eine ähnliche Bedeutung haben, und arbeiten unterschiedliche Bedeutungsnuancen und konnotative Besonderheiten aus.

## IV. Kulturelles Rahmenprogramm

Bei allen Veranstaltungen des Rahmenprogramms ist die **Teilnahme freiwillig** (nicht obligatorisch). Sie können sich für die einzelnen Veranstaltungen bei Ihrer Tutorin /bei Ihrem Tutor **anmelden**.

### Virtuelle Stadtführung Trier

**Sonntag, 08. August, 14:00 Uhr**

Digitale Führung Trier - von der Antike bis in die Gegenwart.

*Ante Romam Treviris stetit annis mille trecentis ...! - Vor Rom stand Trier 1300 Jahre zuvor...!* Welch großartige Aussage über eine noch großartigere Stadt. Erleben Sie während Ihrer digitalen Reise die Stadt Trier von ihrer besten Seite und begleiten Sie Ihren Stadtführer auf den Spuren der Römer von der Antike bis in die Gegenwart.



Bei Ihrem digitalen Gang durch Deutschlands älteste Stadt lernen Sie neben der Porta Nigra, dem Dom und der Liebfrauenkirche, der Basilika und den Kaiserthermen nicht nur die großen Bauwerke, sondern auch die kleinen Geheimnisse Triers kennen, welche den besonderen Charme und das Flair der Stadt ausmachen. Durch kompetentes Wissen und kleine Anekdoten erleben Sie Trier anhand von Bildern und Videos in einem einzigartigen Format, welches auch einen Blick auf die außerhalb gelegenen Sehenswürdigkeiten ermöglicht. Begegnen Sie auf Ihrer Zeitreise in die Antike auch dem Römer Ausonius, einem hohen Beamten des 4. Jahrhunderts, der aus dem Nähkästchen plaudert und die Führung zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lässt.

### Autorenlesung mit Dr. Frank P. Meyer

**Donnerstag, 19. August, 18:00 Uhr**

Der Trierer Autor Frank P. Meyer liest aus seinem Roman „Club der Romantiker“ sowie aus seinen Trierer Stadt-Kolumnen: „Lost in Trier“. Dabei wird er auch über die Entstehungsgeschichten und den Schreibprozess dieser beiden Bücher erzählen.

Neben dem „Lese-Programm“ wird sich die Gelegenheit bieten, dem Autor Fragen zu stellen oder auch mit ihm über den kreativen Schreibprozess zu diskutieren.

Ein Überblick über die bisherigen Romane und Kolumnensammlungen von Frank P. Meyer bietet die Website des Conte-Verlages: <https://www.conte-verlag.de/de/autoren/6-frank-p-meyer> , bzw. [https://de.wikipedia.org/wiki/Frank\\_P.\\_Meyer](https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_P._Meyer)



# Virtuelle Exkursionen

## Exkursion an die Mosel

**Samstag, 07. August**

Wer eine der beliebtesten Weinregionen der Welt besuchen möchte, muss nicht mal sein Haus verlassen! Unser begeistertes Tutorenteam begleitet Euch entlang der Mosel und durch die Geschichte der unzähligen Burgen und Sehenswürdigkeiten der Region, von der römischen Epoche bis zur Neuzeit. Da die Exkursionen dieses Jahr virtuell stattfinden, nutzen wir die Möglichkeit, mehrere Orte entlang der Mosel zu zeigen. Ihr werdet also teilweise live dabei sein und ein anderer Teil wird asynchron über Instagram laufen. Seid gespannt! Es wird auf jeden Fall eine tolle Erfahrung für die ganze Gruppe werden!



## Exkursion nach Luxemburg

**Samstag, 14. August**

Klein aber fein: Das Großherzogtum Luxemburg bietet die perfekte Mischung aus Tradition und Multikulti, Geschichte und Moderne, Luxus und Natur. Mit verschiedenen Medien nehmen wir Euch mit durch die gleichnamige Hauptstadt. Auch in diesem Fall besteht die Exkursion hauptsächlich aus einem interaktiven Teil mit unserem Tutorenteam. Daneben werden spannende Fotos und Videos auf unserem Instagram-Profil präsentiert.



## Exkursion nach Metz (Frankreich)

**Samstag, 21. August**

Wie kann man sich eine Stadt vorstellen, die aus einem französisch-deutschen Wechselspiel entstanden ist? Metz wurde von diesen beiden Nationen mitgeprägt und das sorgt für viele architektonische Kontraste zwischen der französischen Altstadt und der deutschen Neustadt. Erlebe die Geschichte von Metz mit unserem motivierten Tutorenteam und einem abwechslungsreichen Online-Angebot.



# Notizen

---

